

Welt voller Künste

"Welt der Künste" lautete das Motto für das Ferienprogramm, das im Jugendzentrum "Mosaik" erstmals in der Faschingswoche angeboten wurde (wir berichteten). Bei täglich wechselnden Themen und über 50 verschiedenen Workshops nahmen an den fünf Aktionstagen mehrere Hundert Jugendliche und junge Erwachsene zwischen zehn und 27 Jahren teil.



© OVB

Rasante Parterre-Akrobatik führten die Tricking-Akteure vor. Auch die Jugendlichen, die am Abschlusstag mit ihren Parkour-Künsten die Besucher in ihren Bann zogen, beherrschten ihr Metier perfekt. Fotos Baumann

Bad Aibling - "Ziel unseres Pilotprojektes war es, nicht Übliches, sondern Neues zu bieten. Und das so bunt, wie es uns einfiel", erklärte Mosaik-Leiterin Mira Stuckmeier gegenüber unserer Zeitung. Initiator des Programms war Alex Rotar, der im Mosaik derzeit sein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert. Bei der Abschlussveranstaltung präsentierten die Teilnehmer der Öffentlichkeit die vielfältigen Resultate der jeweiligen Workshops.

Zur bunten Ergebnis-Palette zählten als "bildende Kunst" unter anderem die "Schattenskulptur" (eine aus Müll gefertigte Figur mit Schattenwirkung), gemalte Bilder einer Feilnbacher Ganztagsklasse, ein aus Verpackungsmaterial gestaltetes Abendkleid, ideenreiche Science Fiction-Häuser und farbenfrohe Masken.

Als ebenso kreativ erwiesen sich unter anderem die skurrilen Kurzfilme (darunter das Gruselschloss-Erlebniskino mit dem überraschenden Luftballon-Finale), das heitere "Ein-Wort-Theater" (mit der originellen "Aschenputtel"-Kurzversion) und das spontane Impro-Theater. Gekonnt wurden die Bewegungskünste präsentiert - ob sportlich-akrobatisch wie Tricking und Parkour, kunstvoll-schwingend beim Partner-Poi oder als nächtlich-spektakuläre Feuershow.

Für den glanzvollen Abschluss der kreativ-bunten "Wochenschau" sorgte die John-Elbow-Band aus Wasserburg, die mit ihren heißen "Indie Rock"-Nummern die Jugendlichen begeisterte und zum Mittanzen animierte.

Bürgermeister Felix Schwaller sprach allen Beteiligten seinen Dank aus für die kreativen und ansprechenden Leistungen in der Ferienwoche.

Dritter Bürgermeister und Kulturreferent Otto Steffl würdigte auch im Namen des Fokus-Familiennetzwerkes das gelungene Ferien-Projekt, durch das die Bedeutung des städtischen Jugendkulturetats unterstrichen werde. Knapp, aber überaus zufrieden fiel das Resümee von Mosaik-Chefin Mira Struckmeier aus: "Eine anstrengende, aber tolle Woche". bjn

Quelle: Oberbayerisches Volksblatt, 10.03.14, Bad Aibling, <http://www.ovb-online.de/rosenheim/bad-aibling/welt-voller-kuenste-3406805.html>